

Pressemitteilung

RWE untermauert Ambitionen für grünen Wasserstoff in den Niederlanden mit Plänen für 100-Megawatt-Elektrolyseur in Eemshaven

- **Entwicklungsprojekt zum Bau eines 100-MW-Elektrolyseurs erhält Umwelt- und Baugenehmigung**
- **Pläne von RWE stärken Eemshaven als Energiewende-Standort**
- **Elektrolyseur soll zur vollständigen Systemintegration des Offshore-Windparks OranjeWind beitragen**

Essen/Geertruidenberg, 30. Oktober 2024

RWE hat eine wichtige Etappe bei der Entwicklung eines 100-MW-Wasserstoffprojekts im niederländischen Eemshaven erreicht: Das Unternehmen gab bekannt, dass es die Bau- und Umweltgenehmigung für einen Elektrolyseur in der Nähe seines Kraftwerks „Magnum“ in Eemshaven im Norden des Landes erhalten habe. Sollte der Elektrolyseur gebaut werden, würde er dazu beitragen, den [795-MW-Offshore-Windpark OranjeWind](#) vollständig ins niederländische Energiesystem zu integrieren, den RWE zusammen mit TotalEnergies realisiert.

Sopna Sury, COO Hydrogen bei RWE Generation SE: „Mit dem Erhalt der Genehmigungen sind wir der Realisierung dieses Elektrolyseurs in Eemshaven ein Stück nähergekommen. Mit der Anlage könnte RWE der Industrie den grünen Wasserstoff bereitstellen, den diese für die Dekarbonisierung von Produktionsprozessen benötigt. Mit unseren Plänen für diesen Elektrolyseur in Eemshaven tragen wir zum Wachstum der Region bei und helfen, sie als Drehscheibe für Erneuerbare Energien zu etablieren.“

Elektrolyse-Kapazität für OranjeWind

Um die schwankende Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien einerseits und eine flexible Stromnachfrage andererseits optimal aufeinander abzustimmen, ist die Integration in das niederländische Energiesystem ein wichtiger Bestandteil des OranjeWind-Projekts. Der geplante 100-MW-Elektrolyseur von OranjeWind in Eemshaven kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. TotalEnergies hatte kürzlich angekündigt, ihren Anteil an der Stromerzeugung aus OranjeWind zu nutzen, um Elektrolyseure mit einer Leistung von 350 MW zu betreiben. Ziel ist es, grünen Wasserstoff für die Dekarbonisierung der Raffinerien von TotalEnergies in Nordeuropa zu erzeugen.

Mit dem 100-MW-Elektrolyseur in der Nähe ihres Magnum-Kraftwerks verstärkt RWE ihre



Wasserstoff-Ausbaupläne in der Region – das Unternehmen arbeitet auch an der Realisierung eines 50-MW-Elektrolyseurs im nahe gelegenen Kraftwerk Eemshaven.

Für das 50-MW-Eemshydrogen-Projekt und den 100-MW-Elektrolyseurs von OranjeWind stehen die Investitionsentscheidungen noch aus. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die notwendige Infrastruktur wie das nationale Wasserstoff-Backbone rechtzeitig verfügbar ist, um den grünen Wasserstoff zu den Kunden zu transportieren.

Für Rückfragen: Olaf Winter
Pressestelle | RWE Generation SE
T: +49-201-5179 8455
E: olaf.winter@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren. Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.